

Logwin AG

Zwischenbericht

zum 30. Juni 2020



Kennzahlen 1. Januar – 30. Juni 2020

Ertragslage	Angaben in Tausend €	2020	2019
Umsatz			
Konzern		537.677	560.120
<i>Veränderung zu 2019</i>		-4,0 %	
Air + Ocean		379.936	370.206
<i>Veränderung zu 2019</i>		2,6 %	
Solutions		157.753	189.887
<i>Veränderung zu 2019</i>		-16,9 %	
Operatives Ergebnis (EBITA)			
Konzern		18.235	23.946
<i>Marge</i>		3,4 %	4,3 %
Air + Ocean		19.855	22.022
<i>Marge</i>		5,2 %	5,9 %
Solutions		1.823	5.506
<i>Marge</i>		1,2 %	2,9 %
Periodenergebnis			
Konzern		12.565	17.820
Finanzlage			
Angaben in Tausend €		2020	2019
Operativer Cashflow		7.284	-2.938
Free-Cashflow		-16.063	-26.537
Vermögenslage			
		30.06.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote		38,7 %	35,5 %
Nettoliiquidität <i>(in Tausend €)</i>		45.059	72.864
Anzahl der Mitarbeiter			
		30.06.2020	31.12.2019
Anzahl der Mitarbeiter		4.212	4.330

Konzernzwischenlagebericht

Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft Die weltwirtschaftliche Aktivität ist im ersten Halbjahr 2020 infolge der Covid-19-Pandemie deutlich gesunken. Obwohl die Talsohle der wirtschaftlichen Entwicklung erreicht zu sein scheint, wird für das Gesamtjahr mit einem spürbaren Rückgang der Weltproduktion und des Welthandels gerechnet. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung und das zu erwartende Ausmaß des Rückgangs unterliegen großen Unsicherheiten. Sie hängt wesentlich vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie in den betroffenen Ländern und Regionen und den damit verbundenen Restriktionen durch die Maßnahmen zu deren Bekämpfung ab.

Deutsche (Logistik-)Wirtschaft Die deutsche Wirtschaft ist von der Covid-19-Pandemie und den zu ihrer Eindämmung ergriffenen Maßnahmen ebenfalls massiv beeinträchtigt. Sowohl die Industrieproduktion als auch die deutschen Warenausfuhren gingen im ersten Halbjahr deutlich zurück. Noch stärker fielen die Rückgänge im Bereich des privaten Konsums aus, der im vergangenen Jahr das Wirtschaftswachstum noch stabilisiert hatte. Für das Gesamtjahr wird in Deutschland ein spürbarer Rückgang der Wirtschaftsleistung erwartet.

Wettbewerb und Markt Die Nachfrage in der Logistik-Wirtschaft litt im bisherigen Jahresverlauf deutlich unter den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und den Maßnahmen zu deren Bekämpfung.

Der Luftfrachtmarkt wies im ersten Halbjahr 2020 als Folge der Covid-19-Pandemie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen deutlichen Rückgang der Frachtmengen auf, der alle wichtigen Relationen betraf. Der weitgehende Wegfall der Kapazitäten in Passagierflügen führte nach der globalen Verbreitung des Corona-Virus ab dem zweiten Quartal zu weltweit knappen Transportkapazitäten. Die Folge war, dass die Luftfracht-Raten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich anstiegen trotz einer teilweise rückläufigen Nachfrage, die durch Sondervolumen vor allem für medizinische Schutzartikel teilweise kompensiert wurde. Auch in der Seefracht gingen die Volumina auf allen wichtigen Routen als Folge des Einbruchs des Welthandels zurück. Die Seefrachtraten lagen bei hoher Volatilität im Durchschnitt über denen des Vorjahreszeitraums.

Der Kontraktlogistikmarkt war im laufenden Jahr vor allem von den Auswirkungen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie geprägt, die in einigen Sektoren wie z.B. dem stationären Textileinzelhandel zu deutlichen Nachfrageeinbrüchen auch für logistische Dienstleistungen führten.

Entwicklung des Logwin Konzerns

Der Logwin Konzern konnte sich im ersten Halbjahr den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie nicht entziehen. Sowohl der Umsatz als auch das operative Ergebnis waren rückläufig, wobei sich insbesondere die Umsatzentwicklung in den beiden Geschäftsbereichen Air + Ocean und Solutions sehr unterschiedlich präsentierte.

Im Geschäftsfeld Air + Ocean gingen sowohl in der Seefracht als auch in noch stärkerem Ausmaß in der Luftfracht die Volumina dem Markttrend folgend deutlich zurück. Aufgrund im Durchschnitt gestiegener Frachtraten fiel der Umsatzrückgang in der Seefracht weniger stark aus als der Volumenzugang. In der Luftfracht konnten die Umsätze trotz des Rückgangs der Volumina aufgrund der deutlich gestiegenen Frachtraten gesteigert werden.

Der Umsatz im Geschäftsfeld Solutions war im ersten Halbjahr deutlich rückläufig. Der Rückgang fiel aufgrund der durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie bedingten Mengenrückgänge im Transportnetzwerk und in der Kontraktlogistik besonders drastisch aus. Zusätzlich haben planmäßige Standortschließungen aufgrund der Beendigung von Kundengeschäften sowie die Veräußerung eines Standorts in Karlsruhe in der Kontraktlogistik den Umsatzrückgang verstärkt. Im internationalen Transportgeschäft konnten die rückläufigen Volumina teilweise durch gestiegene Frachtraten kompensiert werden, so dass hier insgesamt ein geringer Umsatzrückgang zu verzeichnen war.

Hinsichtlich der Definition, Berechnung und Überleitung der im Folgenden dargestellten finanziellen Leistungskennzahlen des Logwin Konzerns sowie der dazu gehörigen Erläuterungen verweisen wir auf den Abschnitt „Finanzwirtschaftliche Unternehmenssteuerung“ im Konzernlagebericht im Jahresfinanzbericht der Logwin AG zum 31. Dezember 2019.

Ertragslage

Umsatz Der Logwin Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Umsatz von 537,7 Mio. Euro und liegt somit leicht unter dem Vorjahresumsatz von 560,1 Mio. Euro. Während das Geschäftsfeld Air + Ocean eine leichte Umsatzsteigerung erzielen konnte, waren im Geschäftsfeld Solutions insbesondere aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie deutliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Air + Ocean

Das Geschäftsfeld Air + Ocean erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 einen Umsatz von 379,9 Mio. Euro (Vorjahr: 370,2 Mio. Euro). Bei deutlich gesunkenen Volumina sowohl in der Luft- als auch der Seefracht haben gestiegene Frachtraten zu dem Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beigetragen.

Solutions

Der Umsatz des Geschäftsfelds Solutions belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf 157,8 Mio. Euro

und liegt damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres von 189,9 Mio. Euro. Der Umsatzrückgang resultiert im Wesentlichen aus der stark rückläufigen Mengenentwicklung des Transportnetzwerks, die durch die europaweiten Schließungen im Einzelhandel zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie verursacht wurde. In der Kontraktlogistik führten zusätzlich Standortschließungen und der Verkauf einer Aktivität zu ebenfalls deutlichen Umsatzrückgängen. Nur leicht rückläufig entwickelten sich die Umsätze im internationalen Transportgeschäft des Geschäftsfeldes Solutions.

Bruttogewinn und Bruttomarge Im ersten Halbjahr 2020 lag die Bruttomarge des Logwin Konzerns mit 8,1 % unter der Bruttomarge des Vorjahreszeitraums in Höhe von 8,9 %. Der Rückgang der Marge fiel im Geschäftsfeld Solutions deutlich stärker aus als im Geschäftsfeld Air + Ocean. Der Bruttogewinn unterschritt mit 43,3 Mio. Euro den Vorjahreswert (50,1 Mio. Euro) deutlich.

Vertriebs- und Verwaltungskosten Die Vertriebskosten lagen in den ersten beiden Quartalen mit 12,1 Mio. Euro deutlich unter dem Niveau des Vorjahres mit 13,1 Mio. Euro. Stark gestiegen sind die Verwaltungskosten von 14,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 15,5 Mio. Euro aufgrund der intensivierten Aktivitäten zur Erneuerung wesentlicher IT-Systeme im ersten Halbjahr 2020.

Operatives Ergebnis (EBITA) Das operative Ergebnis des Logwin Konzerns lag im ersten Halbjahr 2020 mit 18,2 Mio. Euro spürbar unter dem Vorjahreswert von 23,9 Mio. Euro. Der Rückgang des operativen Ergebnisses betrifft beide Geschäftsfelder Air + Ocean und Solutions, wobei das Ergebnis des Geschäftsfeldes Solutions deutlich stärker rückläufig war. Die operative Marge des Konzerns ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,3 % auf 3,4 % zurück.

Air + Ocean

Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds Air + Ocean lag mit 19,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2020 um 2,1 Mio. Euro unter dem Vorjahresergebnis von 22,0 Mio. Euro. Im von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gekennzeichneten Marktumfeld wirkten sich rückläufige Frachtvolumen in der Luft- und Seefracht in beiden Bereichen auf das Ergebnis aus. Gegenläufig wirkten Sonderprojekte wie die Abwicklung von Transporten für Schutzausrüstung und Maßnahmen zur Stabilisierung von Kunden-Lieferketten.

Solutions

Das Geschäftsfeld Solutions erzielte in den ersten sechs Monaten 2020 ein operatives Ergebnis von 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 5,5 Mio. Euro). Der Ergebnisrückgang ist im Wesentlichen auf die negative Mengenentwicklung im deutschen Retail-Transportnetzwerk seit den pandemiebedingten Schließungen im März 2020 sowie auch Rückgänge in der Kontraktlogistik zurückzuführen. Belastend wirkten wie im Vorjahr Aufwendungen aufgrund eines ungeplanten Sanierungsbedarfs einer gemieteten Immobilie. Positiv auf das Ergebnis haben sich die Erträge aus der Veräußerung eines nicht zum Kerngeschäft gehörenden Standortes ausgewirkt.

Finanzergebnis und Ertragsteuern Das Finanzergebnis der ersten beiden Quartale 2020 reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund von Währungskurseffekten mit -2,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert von -1,9 Mio. Euro. Hauptsächlich bedingt durch das stark gesunkene Ergebnis lag der Ertragssteueraufwand des ersten Halbjahres 2020 mit -3,6 Mio. Euro deutlich unter dem Aufwand des Vergleichszeitraums von -4,2 Mio. Euro.

Periodenergebnis In den ersten sechs Monaten 2020 erzielte der Logwin Konzern ein Periodenergebnis von 12,6 Mio. Euro (Vorjahr: 17,8 Mio. Euro).

Finanzlage

Operativer Cashflow Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit des Logwin Konzerns lag im ersten Halbjahr bei 7,3 Mio. Euro und damit deutlich um 10,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (2019: -2,9 Mio. Euro). Die Verbesserung des operativen Cashflow ist vor allem auf einen verminderten Anstieg des saisonalen Working Capital um -20,8 Mio. Euro zurückzuführen (2019: -38,5 Mio. Euro). Gegenläufig hat sich der Rückgang des operativen Ergebnisses ausgewirkt.

Investitions-Cashflow Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit des Logwin-Konzerns befand sich in den ersten beiden Quartalen 2020 mit -8,0 Mio. Euro um -0,1 Mio. Euro unter dem Vorjahres-cashflow von -7,9 Mio. Euro. Der Anstieg der Investitionsausgaben von -8,1 Mio. EUR auf -9,7 Mio. EUR wird dabei weitgehend durch die Mittelzuflüsse aus der Veräußerung eines Standortes des Geschäftsfeldes Solutions kompensiert.

Free-Cashflow Der Logwin Konzern erzielte in den ersten beiden Quartalen des laufenden Jahres einen Free-Cashflow von -16,1 Mio. Euro und lag damit deutlich über dem Vorjahres-Free-Cashflow von -26,5 Mio. Euro.

Finanzierungs-Cashflow Der Finanzierungs-Cashflow im ersten Halbjahr 2020 lag bei -25,7 Mio. Euro im Vergleich zu -25,9 Mio. Euro im Vorjahr. Enthalten im Finanzierungs-Cashflow ist die Ausschüttung an die Aktionäre der Logwin AG von -10,1 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2019 sowie Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von -15,3 Mio. Euro (2019: -15,7 Mio. Euro).

Vermögenslage

Bilanzsumme und Vermögenswerte Zum 30. Juni 2020 weist der Logwin Konzern eine um 50,1 Mio. Euro spürbar gesunkene Bilanzsumme von 537,3 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 587,4 Mio. Euro) aus. Der Rückgang der Bilanzsumme ist auf eine Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte von 371,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019 auf 316,9 Mio. Euro zum Bilanzstichtag zurückzuführen. Im Wesentlichen wurde dieser Rückgang durch eine Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 28,2 Mio. EUR sowie zusätzlich durch die Ausbuchung eines Versicherungsanspruches in Höhe von 18,3 Mio. Euro verursacht. Ebenso rückläufig entwickelten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte von 157,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019 auf 151,3 Mio. Euro zum 30. Juni 2020.

Zahlungsmittel und Nettoliquidität Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Logwin Konzerns zum 30. Juni 2020 beliefen sich auf 135,7 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 163,9 Mio. Euro). Die Nettoliquidität lag mit 45,1 Mio. Euro deutlich unter dem Niveau zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2019: 72,9 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen ist.

Verbindlichkeiten Die langfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich zum Ende des ersten Halbjahres 2020 von 103,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019 auf 101,9 Mio. Euro. Die Verminderung ist im Wesentlichen auf die durch das gestiegene Zinsniveau bedingte Anpassung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 0,9 Mio. Euro zurückzuführen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Berichtsstichtag auf 227,3 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 275,7 Mio. Euro) und enthielten vor allem rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 159,9 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 178,8 Mio. Euro). Der Rückgang ist darüber hinaus durch die Ausbuchung einer Verbindlichkeit in Höhe von 18,3 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Regulierung eines Versicherungsschadens verursacht.

Eigenkapital Im ersten Halbjahr 2020 verminderte sich das Eigenkapital des Logwin Konzerns von 208,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019 auf 208,1 Mio. Euro. Einer Minderung des Eigenkapitals durch negative Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften sowie der Ausschüttung an die Aktionäre der Logwin AG standen die Erhöhung des Eigenkapitals durch das Periodenergebnis und die zinsbedingte Anpassung der Pensionsrückstellungen gegenüber. Aufgrund des deutlichen Rückgangs der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 38,7 % zum 30. Juni 2020 (31. Dezember 2019: 35,5 %).

Eigene Aktien Der Verwaltungsrat der Logwin AG hat am 17. März 2020 beschlossen, erneut ein Aktienrückkaufprogramm zu beginnen. Das Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. April 2019. Zum 30. Juni 2020 hielt die Logwin AG insgesamt 1.762 Aktien zu Anschaffungskosten von 0,2 Mio. EUR.

Mitarbeiter

Weltweit waren zum 30. Juni 2020 im Logwin Konzern 4.212 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2019: 4.330). Die Anzahl der Beschäftigten im Geschäftsfeld Solutions hat sich im Vergleich zum Jahresende 2019 um 46 reduziert. Im Geschäftsfeld Air + Ocean ist ein Rückgang um 83 Beschäftigte zu verzeichnen. Dem Rückgang in den beiden operativen Geschäftsfeldern steht ein Anstieg in den sonstigen Bereichen gegenüber.

Risiken

Im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2019 hat sich die Risikolage für den Logwin Konzern aufgrund der weltweiten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die wirtschaftliche Aktivität wesentlich verändert. Eine negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin Konzerns wird als wahrscheinlich eingeschätzt. Nationale wie internationale Transportaktivitäten und die Kontraktlogistik sind in vielfältiger Weise von den getroffenen

Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie betroffen. Hinzu kommen aus der allgemein eingetrübten wirtschaftlichen Entwicklung gestiegene Beschaffungs- und Absatzrisiken sowie eine erhöhte finanzwirtschaftliche Risikoeinschätzung. Im Rahmen seines konsequenten Risikomanagement identifiziert Logwin auftretende Risiken frühzeitig und verfolgt konsequent ihre Minimierung. Hinsichtlich sonstiger bestehender und potentieller Risiken verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2019.

Hauptversammlung 2020

Aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie fand die Hauptversammlung der Logwin AG am 8. April 2020 ohne persönliche Präsenz der Aktionäre statt. Diese hatten die Möglichkeit ihre Stimmen durch Erteilung einer Weisung an den Stimmrechtsvertreter abzugeben. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses 2019 wurde unter anderem der Vorschlag des Verwaltungsrats zur Ausschüttung eines Betrages von 3,50 Euro je Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr auf Basis der 2.883.859 gewinnberechtigten Aktien von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Infolgedessen wurden im April 2020 insgesamt 10,1 Mio. Euro an die Anteilseigner ausgeschüttet. Weitere Einzelheiten der Beschlüsse können unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/investoren/hauptversammlung.html eingesehen werden.

Ausblick

Sämtliche Aussagen des Prognoseberichts sind aufgrund der Ungewissheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Covid-19-Pandemie mit erhöhter Unsicherheit behaftet.

Rahmenbedingungen Auf Basis des bisherigen durch die Covid-19-Pandemie geprägten Jahresverlaufs geht der Logwin Konzern im Einklang mit führenden Wirtschaftsprognosen für 2020 von einer deutlich rückläufigen Entwicklung der Weltwirtschaft und des Welthandels aus. Für die Eurozone und Deutschland wird ebenfalls von einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung ausgegangen.

Umsatzerwartung Aufgrund der negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie rechnet der Logwin Konzern nunmehr anstatt eines leichten Umsatzanstiegs für das laufende Geschäftsjahr mit einem leichten Rückgang des Konzernumsatzes. Für das Geschäftsfeld Solutions wird mit einem deutlichen Rückgang des Umsatzes gerechnet. Ausgehend von den Volumen- und Preisentwicklungen des ersten Halbjahrs wird für das Geschäftsfeld Air + Ocean für das Geschäftsjahr insgesamt weiterhin von einem moderaten Umsatzanstieg ausgegangen.

Ergebniserwartung Im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2019 hat der Logwin Konzern mit der Ad hoc-Meldung vom 22. April 2020 aufgrund der weltweiten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie die Prognose für das Ergebnis 2020 angepasst. Aufgrund der nunmehr weltweit zu berücksichtigenden Risiken, insbesondere auch aufgrund der Dauer und nur schrittweisen Rückführung öffentlicher Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie, erwartet der Logwin Konzern jetzt ein gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufiges operatives Ergebnis (EBITA). Von der Neueinschätzung der EBITA-Entwicklung betroffen sind sowohl das Geschäftsfeld Air + Ocean wie auch das Geschäftsfeld Solutions. Im Jahresfinanzbericht 2019 war der Logwin Konzern im Geschäftsfeld Solutions von einem deutlichen Anstieg des operativen Ergebnisses und im Geschäftsfeld Air + Ocean von einem Rückgang des operativen Ergebnisses (EBITA) gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Dem folgend wird sich auch das Periodenergebnis deutlich rückläufig zeigen.

Die Prognoseunsicherheit hat sich gegenüber den bisherigen Aussagen zur Entwicklung des Logwin Konzerns deutlich erhöht.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2020	2019
Umsatzerlöse		537.677	560.120
Umsatzkosten		-494.342	-509.991
Bruttogewinn		43.335	50.129
Vertriebskosten		-12.058	-13.105
Verwaltungskosten		-15.511	-14.630
Sonstige betriebliche Erträge		7.255	3.773
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.495	-1.963
Wertminderungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		-291	-258
Operatives Ergebnis vor Wertminderungen		18.235	23.946
Wertminderung von Sachanlagen		-	-
Operatives Ergebnis (EBITA)		18.235	23.946
Wertminderung von Firmenwerten		-	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		18.235	23.946
Finanzierungserträge		99	250
Finanzierungsaufwendungen		-2.156	-2.183
Ergebnis vor Ertragsteuern		16.178	22.013
Ertragsteuern		-3.613	-4.193
Periodenergebnis		12.565	17.820
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		12.438	17.598
Nicht beherrschende Anteile		127	222
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro):			
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis		4,31	6,10
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		2.883.924	2.884.395

Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2020	2019
Periodenergebnis		12.565	17.820
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-3.404	887
Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		-3.404	887
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		893	-3.031
Latente Steuereffekte auf Neubewertungen der Nettoschuld		-180	599
Sonstiges Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		713	-2.432
Sonstiges Ergebnis		-2.691	-1.545
Gesamtergebnis		9.874	16.275
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		9.762	16.027
Nicht beherrschende Anteile		112	248

Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2020	2019
Ergebnis vor Ertragsteuern		16.178	22.013
Finanzergebnis		2.057	1.933
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		18.235	23.946
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		19.402	19.327
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-925	6
Sonstiges		-1.471	-660
Steuerzahlungen		-5.258	-5.130
Gezahlte Zinsen		-1.970	-2.176
Erhaltene Zinsen		101	250
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-121	-2.327
Veränderung Verbindlichkeiten		-21.140	-36.831
Veränderung Vorräte		431	657
Operativer Cashflow		7.284	-2.938
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-9.709	-8.073
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		1.696	127
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-	10
Investitions-Cashflow		-8.013	-7.936
Netto-Cashflow		-729	-10.874
Veränderung aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-10	21
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		-15.334	-15.663
Ausschüttung an Aktionäre		-10.094	-10.095
Erwerb eigener Aktien		-214	-
Einzahlungen nicht beherrschender Anteile		-	55
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		-	-245
Finanzierungs-Cashflow		-25.652	-25.927
Free-Cashflow (= Netto-Cashflow abzüglich Tilgung Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen)		-16.063	-26.537
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-1.774	591
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-28.155	-36.210
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		163.902	155.531
Veränderung		-28.155	-36.210
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		135.747	119.321

Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2020	31.12.2019
Firmenwerte		66.319	66.319
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		18.159	13.912
Sachanlagen		116.151	115.873
Finanzanlagen		790	817
Latente Steueransprüche		18.279	18.377
Sonstige langfristige Vermögenswerte		688	707
Summe langfristige Vermögenswerte		220.386	216.005
Vorräte		2.147	2.577
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		136.787	137.975
Vertragsvermögenswerte		14.536	19.009
Ertragsteuerforderungen		3.038	2.393
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		24.656	41.486
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		135.747	163.902
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		-	4.057
Summe kurzfristige Vermögenswerte		316.911	371.399
Summe Aktiva		537.297	587.404
Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2020	31.12.2019
Gezeichnetes Kapital		131.300	131.300
Konzernrücklagen		75.863	76.195
Eigene Aktien		-214	-
Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital		206.949	207.495
Nicht beherrschende Anteile		1.167	1.055
Eigenkapital		208.116	208.550
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		64.187	64.036
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		33.222	34.617
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.623	3.571
Latente Steuerschulden		871	926
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		19	30
Summe langfristige Schulden		101.922	103.180
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		159.908	178.823
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		26.432	26.923
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		69	79
Kurzfristige Rückstellungen		6.277	6.337
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.390	4.199
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		31.183	55.913
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden		-	3.400
Summe kurzfristige Schulden		227.259	275.674
Summe Passiva		537.297	587.404

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Aktionäre der		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<i>Angaben in Tausend €</i>			
1. Januar 2019	131.300	44.599	11.560
Periodenergebnis			17.598
Sonstiges Ergebnis			-2.432
Gesamtergebnis			15.166
Ausschüttungen		-10.095	
Verrechnung Gewinnrücklage mit Kapitalrücklage		112.124	-112.124
Einzahlungen nicht beherrschender Anteile			
Veränderung Konsolidierungskreis			-7
30. Juni 2019	131.300	146.628	-85.405
1. Januar 2020	131.300	146.628	-68.649
Periodenergebnis			12.438
Sonstiges Ergebnis			713
Gesamtergebnis			13.151
Erwerb eigener Aktien			
Ausschüttungen		-10.094	
Einstellung Jahresüberschuss des Vorjahres in die Kapitalrücklage		39.243	-39.243
30. Juni 2020	131.300	175.777	-94.741

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Logwin AG entfallendes Eigenkapital				
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Eigene Aktien	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Rücklage für Währungs- differenzen				
-3.729	-	183.730	956	184.686
		17.598	222	17.820
861		-1.571	26	-1.545
861		16.027	248	16.275
		-10.095	-245	-10.340
		-	-	-
		-	55	55
		-7	-	-7
-2.868	-	189.655	1.014	190.669
-1.784	-	207.495	1.055	208.550
		12.438	127	12.565
-3.389		-2.676	-15	-2.691
-3.389		9.762	112	9.874
	-214	-214	-	-214
		-10.094	-	-10.094
		-	-	-
-5.173	-214	206.949	1.167	208.116

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 115 WpHG und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Er entspricht den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde durch das Audit Committee der Logwin AG am 31. Juli 2020 genehmigt.

2 Konsolidierungskreis

Der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. Juni 2020 umfasst wie im Vorjahr zwei inländische und 52 ausländische Unternehmen.

3 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) haben in den Vorjahren neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht. Davon waren die folgenden für das Geschäftsjahr 2020 neu anzuwenden:

Standard/Interpretationen			Zeitpunkt verpflichtende Anwendung (in der EU) für den Beginn des Geschäftsjahres am oder nach dem	Endorsement
Änderung	IFRS 3	Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Januar 2020	Ja
Änderung	IFRS 9 IAS 39 IFRS 7	Interest Rate Benchmark Reform	1. Januar 2020	Ja
Änderung	IAS 1 IAS 8	Definition von wesentlich	1. Januar 2020	Ja

Die oben genannten geänderten Rechnungslegungs-Standards waren für die laufende Berichtsperiode grundsätzlich erstmals anwendbar. Die überarbeiteten Standards werden voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die künftigen Abschlüsse des Logwin Konzerns haben.

Das IASB hat im Mai 2020 eine Änderung des IFRS 16 veröffentlicht, die es Unternehmen erlaubt, Mietminderungen oder temporäre Mietaussetzungen in Folge der Covid-19-Pandemie nicht als Modifikation der betroffenen Leasingverträge zu bilanzieren. Von diesem Wahlrecht hat der Logwin Konzern keinen Gebrauch gemacht.

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

4 Segmentberichterstattung

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 30. Juni 2020	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		379.759	157.274	644	-	537.677
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		177	479	996	-1.652	-
Umsatz		379.936	157.753	1.640	-1.652	537.677
Operatives Ergebnis (EBITA)		19.855	1.823	-3.443	-	18.235
Finanzergebnis						-2.057
Ergebnis vor Steuern						16.178
Ertragsteuern						-3.613
Periodenergebnis						12.565

1. Januar - 30. Juni 2019	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		369.970	189.453	697	-	560.120
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		236	434	983	-1.653	-
Umsatz		370.206	189.887	1.680	-1.653	560.120
Operatives Ergebnis (EBITA)		22.022	5.506	-3.582	-	23.946
Finanzergebnis						-1.933
Ergebnis vor Steuern						22.013
Ertragsteuern						-4.193
Periodenergebnis						17.820

5 Aufgliederung der Umsatzerlöse

In der nachfolgenden Tabelle werden die Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach bestehenden Segmenten und geografischen Regionen weiter aufgegliedert, um den Einfluss wirtschaftlicher Faktoren auf Art, Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit der Erlöse und Zahlungsströme abzubilden.

1. Januar - 30. Juni 2020	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konzern
Deutschland		154.380	82.138	644	237.162
Österreich		35.805	71.147	-	106.952
Übrige EU		45.862	3.989	-	49.851
Asien, Pazifischer Raum		120.924	-	-	120.924
Sonstige		22.788	-	-	22.788
Externe Umsatzerlöse		379.759	157.274	644	537.677

1. Januar - 30. Juni 2019	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konzern
Deutschland		134.573	111.017	697	246.287
Österreich		32.109	73.819	-	105.928
Übrige EU		48.464	4.617	-	53.081
Asien, Pazifischer Raum		125.914	-	-	125.914
Sonstige		28.910	-	-	28.910
Externe Umsatzerlöse		369.970	189.453	697	560.120

6 Impairment Test

Aufgrund der Einstufung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie als sogenanntes „triggering event“ wurde neben der Werthaltigkeitsüberprüfung für einzelne Vermögenswerte ein Werthaltigkeitstest für den auf das Geschäftsfeld Solutions allokierten Goodwill in Höhe von 20,6 Mio. Euro durchgeführt. Basis hierfür bildeten die aktualisierten Planungen des Geschäftsfeldes, die eine Erholung der Ergebnisentwicklung des Geschäftsfeldes in einzelnen Teilbereichen erst im Jahr 2021 vorsehen. Darüber hinaus wurde von einer vorübergehenden Beeinträchtigung der Ergebnisentwicklung aufgrund verhaltener Kundenvolumina im Transportnetzwerk und in Teilen der Kontraktlogistik als Folge der geänderten Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung durch die Covid-19-Pandemie ausgegangen. Die Planung unterliegt dabei wesentlichen – gegenüber bisherigen Planungsszenarien deutlich erhöhten – Unsicherheiten und Ermessensentscheidungen. Insbesondere ist die Planung von dem weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie und dem Eintreten und der Geschwindigkeit einer Erholung der wirtschaftlichen Entwicklung ab dem Jahr 2021 abhängig. Gegenüber dem zum Jahresende 2019 durchgeführten Impairment Test hat sich der Abzinsungssatz vor Steuern auf 5,5 % vermindert (31. Dezember 2019: 5,9 %). Als nachhaltige EBITA-Marge ergibt sich aus der Anwendung der Planungsannahmen eine um Sondereffekte bereinigte durchschnittliche EBITA-Marge der Jahre 2020 bis 2023 in Höhe von 1,8 % (31. Dezember 2019: 2,3 %). Für die Wachstumsrate wurde eine Reduzierung von 0,75 % auf 0,65 % unterstellt.

Aus den Werthaltigkeitstests zum 30. Juni 2020 resultierte kein Wertminderungsbedarf für einzelne Vermögenswerte oder den Goodwill des Geschäftsfeldes Solutions. Der geschätzte erzielbare Ertrag des Geschäftsfeldes Solutions übersteigt dessen Buchwert um 5,9 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 16,5 Mio. Euro). Bei einer für möglich gehaltenen Verringerung der

zugrunde gelegten nachhaltigen EBITA-Marge von aktuell 1,8 % um 0,5 %-Punkte auf 1,3 % ergäbe sich eine Wertminderung des auf das Geschäftsfeld Solutions allokierten Goodwills. Auch eine für möglich gehaltene Erhöhung der Kapitalkosten um 1,0 %-Punkte hätte einen Wertminderungsbedarf zur Folge. Sollten beide Effekte gleichzeitig eintreten, würde sich ebenfalls ein Wertminderungsbedarf ergeben. Für sich genommen müsste der Abzinsungssatz um 0,3 %-Punkte bzw. die nachhaltige EBITA-Marge um 0,1 %-Punkte ändern, damit der geschätzte erzielbare Betrag dem Buchwert des Geschäftsfeldes entsprechen würde.

Zum 31. Dezember 2019 wurden in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden die Vermögenswerte und Schulden eines Standortes des Geschäftsfeldes Solutions ausgewiesen. Im Januar 2020 wurden diese Vermögenswerte und Schulden mit Wirkung zum 29. Februar 2020 veräußert. Aus dem Verkauf der Vermögenswerte und Schulden konnte ein Ergebnis vor Steuern von 783 TEUR realisiert werden.

Am 8. April 2020 fand die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG statt. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses 2019 wurde unter anderem der Vorschlag des Verwaltungsrats zur Ausschüttung eines Betrages von 3,50 Euro je Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr auf Basis der 2.883.859 gewinnberechtigten Aktien von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Infolgedessen wurden im April 2020 insgesamt 10,1 Mio. Euro an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Der Verwaltungsrat der Logwin AG hat am 17. März 2020 beschlossen, erneut ein Aktienrückkaufprogramm zu beginnen. Das Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. April 2019. Zum 30. Juni 2020 hielt die Logwin AG insgesamt 1.762 Aktien zu Anschaffungskosten von 0,2 Mio. EUR.

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 30. Juni 2020 und 31. Dezember 2019 wieder:

	Fair Value	
	30.06.2020	31.12.2019
<i>Angaben in Tausend €</i>		
Wertpapiere, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	617	642
Kapitalbeteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	173	175
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	586	367
mit negativem Marktwert	-920	-420

7 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

8 Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

9 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente wurden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2019.

10 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsverfahren

In den ersten sechs Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

Sofern erforderlich werden für einzelne Sachverhalte, die möglicherweise zu einer Inanspruchnahme führen können, Rückstellungen gebildet. Darüber hinaus ist mit keiner Inanspruchnahme zu rechnen.

11 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Unternehmen und Personen werden als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen, oder eine Beteiligung an dem Unternehmen hält, die ihr einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen gibt, wenn eine der Parteien ein assoziiertes Unternehmen ist oder wenn eine der Parteien ein Mitglied des Führungspersonals des Unternehmens oder dessen Mutterunternehmens ist.

Herr Stefan Quandt gilt als nahe stehende Person zur Logwin AG, da er Alleinaktionär der DELTON Logistics S.à r.l. ist, die mehrheitlich an der Logwin AG beteiligt ist. Er ist ferner alleiniger Gesellschafter der DELTON Health AG und der AQTON SE sowie Aktionär und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der BMW AG, München. Er ist im Sinne von IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ eine nahe stehende Person zu diesen Unternehmen.

Der Logwin Konzern hat mit der DELTON Logistics S.à r.l. in den ersten sechs Monaten Mieterlöse in Höhe 4 TEUR erzielt (Vorjahr: 4 TEUR). Der Logwin Konzern hat von der DELTON Logistics S.à r.l. Dienstleistungen in Höhe von 30 TEUR (Vorjahr: TEUR 0) bezogen. Darüber hinaus bestanden nachstehende Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit der DELTON Health AG, Bad Homburg v.d.H. und ihren Tochterunternehmen.

1. Januar - 30. Juni	DELTON Health AG und ihre Tochterunternehmen	
	2020	2019
Erbrachte Dienstleistungen	219	148
Bezogene Dienstleistungen	287	281
	30.06.2020	31.12.2019
Forderungen	16	-
Verbindlichkeiten	196	276

Weiterhin hat die Logwin AG im Jahr 2020 mit der AQTON SE eine Rahmenvereinbarung für Geldhandelsgeschäfte abgeschlossen. Zum 30. Juni 2020 bestanden kurzfristige Geldanlagen der Logwin AG bei der AQTON SE in Höhe von 20 Mio. Euro (Vorjahr: 0 Mio. EUR).

Der Logwin Konzern hat in den ersten sechs Monaten 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 9.413 TEUR (Vorjahr: 10.752 TEUR) mit Unternehmen der BMW AG erzielt. Die Forderungen gegen die BMW-Gruppe belaufen sich zum 30. Juni 2020 auf 3.695 TEUR (31. Dezember 2019: 1.871 TEUR).

Außerdem haben Unternehmen des Logwin Konzerns von der BMW-Gruppe Fahrzeuge vorwiegend im Wege des Leasings bezogen. Die hieraus vom Logwin Konzern im ersten Halbjahr 2020 geleisteten Leasingzahlungen belaufen sich auf 685 TEUR (Vorjahr: 754 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber der BMW-Gruppe aus noch nicht gezahlten Leasingraten betragen zum 30. Juni 2020 5 TEUR (31. Dezember 2019: 14 TEUR).

In den Geschäftsjahren 2020 und 2019 erbrachte der Logwin Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Dienstleistungen für bestimmte assoziierte und für verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen.

		Assoziierte und verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen	
		2020	2019
1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €		
Erbrachte Dienstleistungen		239	170
Bezogene Dienstleistungen		214	140
		30.06.2020	31.12.2019
Forderungen		76	32
Verbindlichkeiten		156	163

Darüber hinaus gibt es Geschäftsbeziehungen zwischen dem Logwin Konzern und Mitgliedern des Verwaltungsrats. Dem Logwin Konzern sind daraus im ersten Halbjahr 2020 Aufwendungen für Rechtsberatung in Höhe von 65 TEUR entstanden (Vorjahr: 39 TEUR).

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten ausnahmslos zu marktüblichen Konditionen unter Beachtung des „dealing at arm’s length“-Grundsatzes.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10. August 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.

12 Prüferische Durchsicht

13 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Dr. Antonius Wagner
CEO, Vorsitzender des
Verwaltungsrats

Sebastian Esser
CFO, Stellvertretender Vorsitzender des
Verwaltungsrats

